

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Josef Vosen, Holger Bartsch,
Hans Gottfried Bernrath, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/5201 —**

Forschungsförderung durch Projektträger

Der Bundesminister für Forschung und Technologie bedient sich bei der Vergabe seiner Haushaltsmittel der Unterstützung durch Projektträger. Sie beraten Antragsteller, bereiten Bewilligungen vor, wickeln bewilligte Projekte ab und sind teilweise an politischen Konzeptionsarbeiten beteiligt.

Die seit drei Jahren abnehmenden Forschungsmittel haben zu Komplikationen bei dieser Art der Unterstützung der Fördertätigkeit des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT) geführt.

Vorbemerkung

Die Projektförderung (direkte, indirekte und indirekt-spezifische) mit Hilfe von Projektträgern ist ein wesentliches Instrument der Forschungspolitik. Daneben unterstützen die Projektträger das Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT) bei weiteren Aufgaben, z. B. im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, bei Workshops und Fachtagungen, und sie beraten Antragsteller über die Fördermöglichkeiten aus den Fachprogrammen der EG. Das von 31 Projektträgern bei 14 Trägereinrichtungen (vgl. Anlage 1) betreute Fördervolumen ist in den letzten drei Jahren von rd. 2 Mrd. DM auf rd. 2,5 Mrd. DM gestiegen, hat also nicht abgenommen.

Die einzelnen Fragen werden nachstehend aus Gründen besserer Übersichtlichkeit global für alle Projektträger beantwortet; die Aufteilung ist jeweils in der Anlage dargestellt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie vom 14. Juli 1993 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie viele Bewilligungen sind durch Projektträger des BMFT 1982, 1987 und 1992 jeweils vorbereitet worden (aufgeteilt nach Projektträgern)?

1982: 4 083
1987: 5 836
1992: 4 484

(Siehe ergänzend Anlage 2.)

2. Wie hoch waren die kumulierten Bewilligungssummen in diesen Jahren (aufgeteilt nach Projektträgern)?

Die Bewilligungssumme im Bewilligungsbescheid gibt die insgesamt gewährte Zuwendung an und umfaßt daher i. d. R. einen Zeitraum von mehreren Jahren.

1982: 1 727,0 Mio. DM
1987: 1 991,8 Mio. DM
1992: 2 288,4 Mio. DM

(Siehe ergänzend Anlage 2.)

3. Wie viele Mitarbeiter hatten die Projektträger in diesen Jahren (aufgeteilt nach Projektträgern)?

Sollstellenbudget:

1982: 515,3
1987: 616,5
1992: 738,0

(Siehe ergänzend Anlage 2.)

4. Wie viele (Vor-)Anfragen, Antragsskizzen und formelle Anträge haben die Projektträger 1990, 1991 und 1992 bearbeitet (aufgeteilt nach Projektträgern)?

	(Vor-)Anfragen	Antragsskizzen	formelle Anträge
1990:	8 752	1 727	8 580
1991:	9 439	2 316	8 332
1992:	8 144	1 371	7 208

(Siehe ergänzend Anlage 3, S. 8.)

5. Wie viele bewilligungsreife Anträge haben die Projektträger in diesen Jahren dem BMFT zur Bewilligung vorgelegt (aufgeteilt nach Projektträgern)?

1990: 5 512
1991: 5 394
1992: 4 643

(Siehe ergänzend Anlage 3, S. 9.)

Wie viele davon sind dennoch nicht bewilligt worden (aufgeteilt nach Projektträgern)?

1990: 123
1991: 172
1992: 159

(Siehe ergänzend Anlage 3, S. 9.)

6. Welche Beratungsgremien bzw. Gesprächskreise sind in den letzten fünf Jahren bei den Projektträgern neu geschaffen bzw. eingestellt worden, und welche Beratungsgremien bzw. Gesprächskreise bestehen zur Zeit (aufgeteilt nach Projektträgern)?

Bei den Projektträgern des BMFT sind in den letzten fünf Jahren insgesamt 16 Beratungsgremien neu geschaffen und 20 Beratungsgremien eingestellt worden. Zur Zeit bestehen 24 Beratungsgremien. In der ergänzenden Auflistung (siehe Anlage 4) sind die Beratungsgremien im Sinne der Beratungsgrundsätze des BMFT aufgeführt; Gremien und Gesprächskreise informeller Art, insbesondere wissenschaftliche Ausschüsse und Projektkomitees, sind hierin nicht enthalten.

7. Wie haben sich die Bearbeitungszeiten bei den Projektträgern entwickelt (1982, 1987 und 1992 aufgeteilt nach Projektträgern)?

1982: 6,6 Monate
1987: 6,4 Monate
1992: 5,3 Monate

(Siehe ergänzend Anlage 5.)

8. Auf welche Gründe führt die Bundesregierung die Schwierigkeiten im Bewilligungsablauf über Projektträger zurück, und wie gedenkt sie sie zu beheben?
10. Aus welchen Gründen werden die Bewilligungsentscheidungen nicht auf die Projektträger übertragen?

Die Konzeption der Projektträger hat sich grundsätzlich bewährt und ist daher auch von anderen Ressorts in Bund und Ländern übernommen worden. Möglichkeiten zur Verbesserung des Systems werden generell bei Frage 9 angesprochen.

Schwierigkeiten im Bewilligungsablauf über Projektträger haben sich dadurch ergeben, daß die Aufgabenteilung zwischen BMFT und Projektträgern durch die Trennung von Entscheidungsvorbereitung (Projektträger) und Entscheidung (BMFT) Doppelarbeit und Verfahrensverlängerungen verursachen kann. Auch in anderen Bundesressorts hat sich in den letzten Jahren als Mangel herausgestellt, daß die eigenverantwortliche Gewährung von Zuwendungen durch Stellen außerhalb der Bundesverwaltung rechtlich noch nicht möglich ist, weil es an einer gesetzlichen Grundlage für Projektträger fehlt, Fördermittel durch Verwaltungsakt zu bewilligen. Diesem Mangel soll nunmehr durch eine

Ergänzung von § 44 der Bundeshaushaltsordnung abgeholfen werden: sie wird es ermöglichen, juristische Personen des Privatrechts mit der Befugnis der Förderentscheidung in öffentlich-rechtlicher Form zu beleihen. Die Gesetzesvorlage wird Gegenstand der Kabinettsitzung am 13. Juli 1993 sein. Nach Inkrafttreten des Gesetzes beabsichtigt das BMFT, von der Beleihungs-ermächtigung in geeigneten Fällen Gebrauch zu machen.

9. Welche Konzepte hat die Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Projektträger?

Die Fragen besserer Aufgabenabgrenzung und weiterer Delegationsmöglichkeiten als Instrumente zur Weiterentwicklung der Projektträger sind bei den Fragen 8 und 10 bereits behandelt worden. Darüber hinaus wird das BMFT alle geeigneten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz bzw. zur Kostenreduktion der Projektträger aufgreifen. Hierfür ist insbesondere vorgesehen:

- Zusammenführung thematisch verwandter, aber regional oder organisatorisch getrennter Projektträger durch Konzentration fachlich verwandter Bereiche bei einem Projektträger. Dadurch lassen sich Arbeitsabläufe innerhalb eines Fachgebiets rationaler organisieren und der jeweiligen Aufgabe besser angepaßte Betriebsgrößen schaffen, was besonders im Hinblick auf die geplante Beleihung einzelner Projektträger wichtig ist.
- Konkretisierung der vom Projektträger erwarteten Leistung durch ein standardisiertes Pflichtenheft (Vereinheitlichung bzw. Typisierung der Aufgaben der Projektträger). Dadurch sollen die Maßstäbe für die Leistungsbeurteilung der Projektträger verbessert und zugleich Festlegungen getroffen werden, welche Aufgaben nicht den Projektträgern, sondern weiterhin den Fachreferaten des BMFT obliegen.
- Qualifizierung der Projektträger durch spezielle fachliche und haushaltsrechtliche Schulungsmaßnahmen sowie durch verstärkten Personalaustausch zwischen BMFT und Projektträgern.

Bei der Weiterentwicklung des Projektträger-Konzepts, insbesondere bei der Umsetzung der oben genannten Maßnahmen ist auf die besonderen Belange der Antragsteller in den neuen Bundesländern (NBL) Rücksicht zu nehmen, d. h. die Maßnahmen können nur schrittweise und nur so umgesetzt werden, daß die Beratung der Antragsteller und die möglichst zügige Bearbeitung der Projektvorschläge nicht beeinträchtigt werden.

Anlage 1

Projektträger

Nummer	Trägereinrichtung	Projektträger/Förderbereich	Abkürzung
1	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungseinrichtungen e. V. (AIF)	Forschungspersonal-Zuwachsförde- rung (Abwicklung)	FoP-Zuw.Fö.
2	"	Forschungskooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft (Abwicklung)	Fo-Koop.
3	"	Auftragsforschung West (Abwicklung)	Vertrags-Fo.
4	"	Auftragsforschung und -entwicklung für die NBL, Auftragsforschung West- Ost, Forschungspersonal-Zuwachs- förderung für die NBL	AFO; AWO; ZFO
5	Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen (DECHEMA)	Korrosion und Korrosionsschutz (bis 31. Dezember 1993)	Korrosion
6	Stiftung „Deutsches Elektronen- Synchrotron (DESY)“	Hochenergiephysik	Hochenerg.
7	"	Synchrotronstrahlung	Synchrotron.
8	Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	Weltraumforschung/Weltraum- technik (in Abwicklung)	WRF/WRT
9	"	Informationstechnik	IT
10	"	Arbeit und Technik	AuT
11	"	Forschung im Dienste der Gesundheit	FDG
12	"	Umweltschutztechnik	UST
13	"	Umweltsystemforschung	USF
14	Forschungszentrum Jülich GmbH (KFA)	Biologie, Energie, Ökologie, Meeres- und Polarforschung	BEO
15	"	Erforschung kondensierter Materie und Neue Technologien in den Geisteswissenschaften	PFR
16	"	Entwicklung HTR (bis 31. Dezember 1992)	PTH
17	"	Material- und Rohstoffforschung	PLR
18	Germanischer Lloyd	Schiffstechnik	Schiffstechn.
19	Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD)	Fachinformation	FI
20	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	Reaktorsicherheit	RS
21	Gesellschaft für Schwerionen- forschung mbH (GSI)	Mittelenergie- und Kernphysik	Mittelener.
22	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GSF)	Forschung und Entwicklung im Dienste der Gesundheit	FDG
23	"	Umwelt- und Klimaforschung	UKF

noch Anlage 1

Nummer	Trägereinrichtung	Projektträger/Förderbereich	Abkürzung
24	Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH (KfK)	Wassertechnologie und Schlammbehandlung	WT
25	"	Fertigungstechnik und Qualitätssicherung	FT
26	"	Entsorgung	Entsorgung
27	Technologiezentrum des Vereins technischer Ingenieure (VDI-TZ)	Physikalische Technologien, Laserforschung, Sicherheitsforschung und Sicherheitstechnik	Phys. Techn.
28	"	Technikfolgenabschätzung	TA
29	VDI/VDE Technologiezentrum Informationstechnik GmbH (VDI/VDE-IT)	Mikrosystemtechnik	Mikrosystem
30	"	Technologieorientierte Unternehmensgründungen/Technologiezentren in den NBL	TOU/TZ
31	Umweltbundesamt (UBA)	Abfallwirtschaft und Altlastensanierung	Abfallw./Altlast.

Anlage 2

Bewilligungen (Anzahl, Summe) und Mitarbeiter

Nummer	Projektträger	Anzahl d. Bewilligungen			kum. Bewilligungssumme in Mio. DM			Mitarbeiterzahl		
		1982	1987	1992	1982	1987	1992	1982	1987	1992
1	FoP-Zuw.Fö.	–	2 254	135	–	56,8	5,4	–	8,5	9,2
2	Fo-Koop.	–	–	204	–	–	16,9	–	–	1,5
3	Vertrags-Fo.	628	1 570	–	15,9	72,5	–	6,3	12,3	6,5
4	AFO; AWO; ZFO	–	–	1 613	–	–	73,7	–	–	16,0
5	Korrosion	–	19	–	–	5,8	–	5,3	5,4	3,5
6	Hochenerg.	55	9	13	68,9	38,8	4,1	3,0	3,0	4,5
7	Synchrotron.	26	4	32	7,4	1,4	18,6	3,0	3,0	4,5
8	WRF/WRT	608	537	6	116,0	204,0	133,0	179,0	204,0	82,0
9	IT	–	–	151	–	–	278,8	–	–	58,0
10	AuT	112	118	7	66,7	98,5	1,7	55,5	50,0	45,5
11	FDG	66	41	24	41,1	87,3	51,6	17,0	25,0	36,0
12	UST	26	22	34	21,3	24,4	11,6	6,0	12,0	18,0
13	USF	–	–	34	–	–	112,2	–	–	16,5
14	BEO	267	436	951	504,4	705,5	518,1	91,7	111,5	166,0
15	PFR	73	6	11	42,6	1,0	4,6	3,0	4,5	6,5
16	PTH	4	28	3	57,0	40,0	0,7	13,0	10,0	5,0
17	PLR	218	178	114	178,4	168,5	102,5	33,0	33,0	41,0
18	Schiffstechn.	–	–	49	–	–	33,5	–	–	5,3
19	FI	73	65	67	63,0	60,5	49,4	9,0	10,0	10,0
20	RS	20	39	35	29,1	49,8	33,4	11,0	10,3	12,3
21	Mittelener.	65	–	5	46,7	–	13,5	2,0	2,0	4,0
22	FDG	39	65	26	18,1	44,7	53,5	20,0	21,0	28,0
23	UKF	23	49	46	31,8	42,8	37,3	4,0	9,3	16,5
24	WT	68	29	52	25,9	21,5	41,9	12,0	13,5	18,5
25	FT	45	62	410	27,6	85,1	135,5	21,5	28,2	36,2
26	Entsorgung	12	13	23	6,3	8,3	293,1	4,0	4,0	10,0
27	Phys. Techn.	56	70	151	32,5	61,1	104,6	7,0	12,0	28,0
28	TA	–	–	6	–	–	5,6	–	–	5,0
29	Mikrosystem	1 579	193	171	292,8	68,3	71,8	6,0	17,0	20,0
30	TOU/TZ	–	–	79	–	–	55,6	–	–	13,0
31	Abfallw./Altlt.	20	29	32	33,5	45,2	26,2	3,0	7,0	11,0
	Gesamt	4 083	5 836	4 484	1 727,0	1 991,8	2 288,4	515,3	616,5	738,0

Anlage 3

Bearbeitung von Anfragen, Antragsskizzen, Anträgen

Nummer	Projektträger	(Vor-)Anfragen			Antragsskizzen			Formelle Anträge		
		1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
1	FoP-Zuw.Fö.	120	80	60	20	10	10	2 600	650	140
2	Fo-Koop.	150	200	50	20	30	–	219	219	240
3	Vertrags-Fo.	60	100	75	15	10	–	425	125	–
4	AFO; AWO; ZFO	–	*	*	–	*	*	–	1 106	1 614
5	Korrosion	100	20	15	85	–	–	60	–	–
6	Hochenerg.	*	*	*	*	*	*	71	120	156
7	Synchrotron.	–	–	–	–	–	–	1	217	32
8	WRF/WRT	*	*	*	*	*	*	43	16	9
9	IT	–	*	*	–	*	*	–	348	348
10	AuT	1 312	1 508	1 361	886	1 030	638	415	454	236
11	FDG	293	190	92	113	64	30	120	170	90
12	UST	60	50	120	117	175	52	127	106	96
13	USF	–	50	70	–	28	22	–	49	63
14	BEO	3 600	4 600	4 400	–	–	–	1 800	2 300	2 200
15	PFR	–	–	–	–	–	–	–	205	14
16	PTH	8	3	–	16	2	–	18	2	3
17	PLR	420	30	20	355	85	75	330	250	180
18	Schiffstechn.	–	2	3	–	3	13	–	27	49
19	FI	–	–	–	40	34	31	49	91	76
20	RS	*	*	*	*	*	*	140	100	100
21	Mittelener.	5	100	20	–	–	–	10	214	60
22	FDG	300	300	250	–	–	–	50	37	26
23	UKF	185	350	370	60	110	100	84	92	104
24	WT	*	*	*	*	*	*	296	263	174
25	FT	–	–	–	–	735	400	90	45	460
26	Entsorgung	*	*	*	*	*	*	18	86	62
27	Phys. Techn.	510	249	295	–	–	–	332	221	178
28	TA	500	50	30	–	–	–	100	10	6
29	Mikrosystem	670	610	380	–	–	–	616	303	175
30	TOU/TZ	250	600	400	–	–	–	413	380	233
31	Abfallw./Altfl.	209	347	133	–	–	–	153	126	84
	Gesamt	8 752	9 439	8 144	1 727	2 316	1 371	8 580	8 332	7 208

* = Keine gesonderte Erfassung beim PT zwischen (Vor-)Anfragen, Antragsskizzen und formellen Anträgen (in Spalte „Formelle Anträge“ erfaßt).

noch Anlage 3

Nummer	Projektträger	Vorlage bewilligungsreifer Anträge an BMFT			davon nicht bewilligte Anträge		
		1990	1991	1992	1990	1991	1992
1	FoP-Zuw.Fö.	2 571	626	135	–	–	–
2	Fo-Koop.	201	199	204	–	–	–
3	Vertrags-Fo.	314	105	–	23	6	–
4	AFO; AWO; ZFO	20	1 035	1 614	–	–	1
5	Korrosion	56	–	–	20	–	–
6	Hochenerg.	11	7	13	–	–	–
7	Synchrotron.	1	89	32	–	–	–
8	WRF/WRT	38	5	9	5	11	3
9	IT	–	168	151	–	–	–
10	AuT	134	211	7	5	42	–
11	FDG	120	170	24	–	–	–
12	UST	46	54	45	–	5	11
13	USF	–	33	35	–	–	1
14	BEO	773	1 138	989	18	50	38
15	PFR	–	167	11	–	–	–
16	PTH	18	2	3	–	–	–
17	PLR	186	195	114	–	–	–
18	Schiffstechn.	–	27	49	–	–	–
19	FI	34	73	72	15	17	5
20	RS	33	21	35	–	–	–
21	Mittelener.	6	140	5	–	–	–
22	FDG	48	37	26	–	–	–
23	UKF	81	52	48	–	1	2
24	WT	57	77	88	11	15	36
25	FT	90	45	410	–	–	–
26	Entsorgung	18	30	23	–	–	–
27	Phys. Techn.	212	221	156	–	3	5
28	TA	–	–	6	–	–	–
29	Mikrosystem	273	303	175	2	1	4
30	TOU/TZ	18	63	80	–	–	1
31	Abfallw./Altfl.	153	101	84	24	21	52
	Gesamt	5 512	5 394	4 643	123	172	159

* = Keine gesonderte Erfassung beim PT zwischen (Vor-)Anfragen, Antragsskizzen und formellen Anträgen (in Spalte „Formelle Anträge“ erfaßt).

Anlage 4*Beratungsgremien***1. Seit 1988 neu geschaffen:**

Projektträger DESY (Hochenergiephysik)
Gutachterausschuß Hochenergiephysik I
Gutachterausschuß Erforschung der kondensierten Materie I
Gutachterausschuß Erforschung der kondensierten Materie II

Projektträger DLR/FDG
(Forschung im Dienste der Gesundheit)
Gutachterausschuß Fertilitätsstörungen
Gutachterausschuß Technische Hilfe für Hörgeschädigte
Gutachterausschuß Infektiologie
Gutachterausschuß Osteoporose
Gutachterausschuß Unkonventionelle Medizinische Richtungen

Projektträger GRS (Reaktorsicherheit)
Gutachterausschuß Thermohydraulisches Anlagenverhalten
Gutachterausschuß Anlagensteuerung und -diagnose
Gutachterausschuß Phänomene, Analysen und Beherrschung schwerer Störfälle
Gutachterausschuß Komponentenverhalten

Projektträger GSI (Mittelenergie- und Kernphysik)
Gutachterausschuß Mittelenergie- und Kernphysik I
Gutachterausschuß Mittelenergie- und Kernphysik II

Projektträger KFA/PLR (Material- und Rohstoffforschung)
Gutachterausschuß Materialforschung II
Gutachterausschuß Materialforschung I

2. Seit 1988 eingestellt:

Projektträger DECHEMA
Gutachterausschuß Korrosion und Korrosionsschutz

Projektträger DESY (Hochenergiephysik)
Gutachterausschuß Erforschung der kondensierten Materie I
Gutachterausschuß Elementarteilchenphysik
Gutachterausschuß Erforschung kondensierter Materie und Atomphysik
Gutachterausschuß Hochenergiephysik I

Projektträger DLR/FDG
(Forschung im Dienste der Gesundheit)
Gutachterausschuß Biomagnetische Signale
Gutachterausschuß Verfahren der klinischen Biochemie
Gutachterausschuß Endoskopie
Gutachterausschuß AIDS
Gutachterausschuß Verbrennungsmedizin
Gutachterausschuß Herz-Kreislauf-Therapiestudie

Gutachterausschuß Rheumaätiopathogenese
Gutachterausschuß Krebs-Therapiestudien
Gutachterausschuß Tumor-Immunologie

Projektträger DLR/WRF, WRT
(Weltraumforschung/Weltraumtechnik)
Gutachterausschuß Extraterrestrische Forschung

Projektträger GSI (Mittelenergie- und Kernphysik)
Gutachterausschuß Mittelenergie- und Kernphysik I
Gutachterausschuß Mittelenergie- und Kernphysik II
Gutachterausschuß Kern- und Schwerionenforschung

Projektträger KFA/BEO (Ökologische Forschung)
Gutachterausschuß Waldschadensforschung
Gutachterausschuß Bodenbelastung und Wasserhaushalt

3. Zur Zeit bestehend:

Projektträger DESY (Hochenergiephysik)
Gutachterausschuß Hochenergiephysik
Gutachterausschuß Astrophysik und Astronomie
Gutachterausschuß Erforschung der kondensierten Materie II

Projektträger DLR/AuT (Arbeit und Technik)
Sachverständigenkreis Fabrikinnovation

Projektträger DLR/FDG
(Forschung im Dienste der Gesundheit)
Gutachterausschuß Fertilitätsstörungen
Gutachterausschuß Technische Hilfe für Hörgeschädigte
Gutachterausschuß Infektiologie
Gutachterausschuß Osteoporose
Gutachterausschuß Unkonventionelle Medizinische Richtungen
Gutachterausschuß Lungen- und Atemwegserkrankungen
Gutachterausschuß Allergien
Gutachterausschuß Morbus Parkinson

Projektträger KFA/PFR (Erforschung kondensierter Materie und Neue Technologien in den Geisteswissenschaften)
Gutachterausschuß Erforschung kondensierter Materie
Gutachterausschuß Anwendungsorientierte Verbundprojekte auf dem Gebiet der Mathematik

Projektträger KFA/PLR (Material- und Rohstoffforschung)
Gutachterkreis Materialforschung III
Beratungsausschuß FS Sonne
Gutachterausschuß Materialforschung I
Gutachterausschuß Materialforschung II

Projektträger GRS (Reaktorsicherheit)
Gutachterausschuß Anlagensteuerung und -diagnose
Gutachterausschuß Phänomene, Analysen und Beherrschung schwerer Störfälle
Gutachterausschuß Komponentenverhalten
Gutachterausschuß Thermohydraulisches Anlagenverhalten

Projektträger GSI (Mittelenergie- und Kernphysik)

Gutachterausschuß Mittelenergiephysik

Projektträger VDI-TZ (Physikalische Technologien, Laserforschung, Sicherheitsforschung und Sicherheitstechnik)

Gutachterausschuß Laser in der Medizin

Anlage 5

Bearbeitungszeiten

Nummer	Projektträger	Durchschnittl. Bearbeitungszeiten in Monaten		
		1982	1987	1992
1	FoP-Zuw.Fö.	–	3,0	3,0
2	Fo-Koop.	–	–	1,0
3	Vertrags-Fo.	2,0	2,0	2,0
4	AFO; AWO; ZFO	–	–	1,5
5	Korrosion	5,0	5,0	–
6	Hochenerg.	9,0	9,0	9,0
7	Synchrotron.	10,0	10,0	10,0
8	WRF/WRT	–	4,0	2,5
9	IT	–	–	6,0
10	AuT	9,0	7,0	2,0
11	FDG	4,5	3,5	2,5
12	UST	–	3,5	9,0
13	USF	–	–	4,0
14	BEO	8,0	7,0	6,5
15	PFR	10,0	10,0	10,0
16	PTH	2,5	1,5	2,5
17	PLR	4,5	5,5	6,0
18	Schiffstechn.	–	–	8,0
19	FI	–	6,0	2,0
20	RS	9,0	4,0	4,0
21	Mittelener.	12,0	12,0	12,0
22	FDG	–	20,0	5,0
23	UKF	–	6,0	2,5
24	WT	–	8,0	6,5
25	FT	5,0	4,0	3,0
26	Entsorgung	3,0	3,0	6,0
27	Phys. Techn.	–	7,5	5,5
28	TA	–	–	5,5
29	Mikrosystem	–	4,0	6,5
30	TOU/TZ	–	–	6,0
31	Abfallw./Alt.	6,0	7,0	9,0
	Gesamt-Durchschnitt	6,6	6,4	5,3

